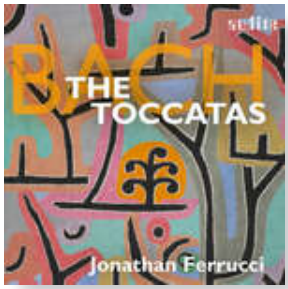

Johann Sebastian Bach: The Toccatas

aud 97.826

4022143978264

Amadeus N° 404 - maggio 2025 (- 01.05.2025)
Quelle: https://amadeusmagazine.it/prodotto/n-40...

Jonathan Ferrucci [...] risolve con intelligenza e sensibilità il "nodo" interpretativo assicurando al discorso una sottile flessibilità interna senza mai perdere di vista il rigore apollineo della scrittura di Bach. [...] Ne risulta una visione di straordinaria nitidezza, in cui la poesia di questi lavori emerge attraverso la ricerca di trasparenza e la cura certosina per il suono, mai cadendo nella rigidezza.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Audio 02|25 (- 01.02.2025)

AUDIO

Klassik-Highlight

Das Jahrtausend-Genie Bach war auch mal jung: Seine frühen Toccaten (1707-1713) sind noch vom ungestümen Geist Buxtehudes beflügelt, zu dem Bach 1705 zu Fuß gepilgert war, um unerlaubt lange zu bleiben. Nun erweckt der italienisch-australische Pianist Jonathan Ferrucci (31) erneut die Wildheit, die Experimentierlust dieser Cembalostücke. Klar, Glenn Gould und Angela Hewitt sind hier die Vorbilder. Doch Ferruccis fein ausgeleuchtetes Album zeigt schon einen eigenen Ton – glasklar, virtuos, hoch tranparent. Ein Hörtipp? BWV 912, dramatisch inszeniert: das Intro in kühner Fantastik, das Fugato ausgelassen spontan, das Adagio als beseelter Tastengesang. Mehr davon!

Bayerischer Rundfunk BR-Klassik "Piazza", 25.01.2025, 8:05 Uhr (- 25.01.2025)
Quelle: https://www.br-klassik.de/aktuell/br-kla...

Bayerischer Rundfunk

BROADCAST: ALBUM DER WOCHE

Jonathan Ferrucci – Bachs Toccaten

Wer diese Musik spielt, muss quasi mit dem Komponisten verschmelzen, der an der Tastatur sitzt und ganz aus der Laune des Augenblicks heraus improvisiert. [...] Dem jungen Pianisten Jonathan Ferrucci gelingt das mit größter Selbstverständlichkeit. [...] Bach ist so etwas wie sein tägliches Brot. Er spielt ihn, hört ihn, atmet ihn.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Bayerischer Rundfunk BR-Klassik, 10.12.2025 (- 10.12.2025)
Quelle: https://www.br-klassik.de/aktuell/news-k...

BROADCAST: Die besten Klassik-Alben 2025

Diese Musik gehört unter den Weihnachtsbaum

[...] das ist die große Stärke in Ferruccis Bach-Spiel: Es atmet. Mit wunderbarer Klarheit arbeitet er das Frage- und Antwortspiel der Stimmen heraus. Diese Musik ist nicht nur wild, sondern findet in den gesanglichen langsamen Sätzen auch zu innerer Ruhe und meditativer Kraft.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Fono Forum April 2025 (- 01.04.2025)

Ausbalanciert

Der Pianist Jonathan Ferrucci schwört auf Bach und Yoga

[…] Auf seiner ersten Studioaufnahme, Bachs sieben Toccaten BWV 910-916, wirkt jede Nuance wohlüberlegt, seien es Tempoveränderungen, Verzierungen oder der Wechsel zwischen robustem und sanftem Anschlag. Die Balance zwischen Emotion und Organisation gelingt ihm hier außerordentlich gut. […]

Internazionale Numero 1628 del 22 agosto 2025 (- 22.08.2025)
Quelle: https://www.internazionale.it/magazine/2...

La libertà metrica e gli abbellimenti generosi sono gestiti con tale sottigliezza e senso delle proporzioni che difficilmente si notano gli occasionali raddoppi di ottava o l'uso del pedale per garantire la massima trasparenza nelle fughe.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

klassik.com 17.04.2026 (- 17.04.2026)
Quelle: https://magazin.klassik.com/reviews/revi...

Bachs fantasiereiche Jugendwerke beweglich adaptiert

Auf dem präsent aufgenommenen Yamaha-Flügel werden weder deutliche dynamische Kontraste gescheut noch eine feine Varianzen der Anschlagtechniken, die sich in eingestreuten freieren Verzierungen, vor allem aber der melodischen Diktion bemerkbar machen – überwiegend sogar mit der souveränen Spielfreude und Coolness der obligatorischen Glenn-Gould-Referenz, an der sich Ferrucci ebenso hörbar abarbeitet wie an mutig darüber hinausgehender, fast schon Busonischer Ausdruckverdichtung dieser Orgelmusik nahen Stücke.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Kulturabdruck 16. Januar 2025 (- 16.01.2025)
Quelle: https://www.kulturabdruck.de/mit-bach-ko...

Mit Bach komponieren

eine kristallklare, dann wieder fluoreszierende, von jugendlichem Elan mitunter überschwemmte Klangfläche, vor der die Zuhörer den Eindruck bekommen, als ob sie nicht der Interpretation, sondern der Entstehung der Toccaten beiwohnen.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Piano News 2/2025 (März / April) (- 01.03.2025)

Diese breite Palette der Klangrede gestaltet Jonathan Ferrucci mit subtiler Empathie für die kommunikative Neugier dieses Repertoires.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

SWR SWR Kultur "Treffpunkt Klassik", 7.5.2026, 10:05 Uhr (- 07.05.2026)
Quelle: https://www.swr.de/kultur/musik/fuer-pia...

BROADCAST: Yoga und Johann Sebastian Bach: Eine musikalische Symbiose

Jonathan Ferrucci ist Konzertpianist und Yoga-Meister

Ferruccis Interpretationen Bachscher Werke sind klar, konzentriert und zugleich tief empfunden. Werke wie die Toccaten und die Goldberg-Variationen spielt er nicht nur technisch brillant, sondern mit einer fast schon meditativen Ruhe.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.ClassicsToday.com Juli 2025 (- 01.07.2025)
Quelle: https://www.classicstoday.com/review/jon...

Jonathan Ferrucci's Bach Toccatas

The metric freedom and liberal embellishments characterizing these works' fantasia-like sections are handled with such subtlety and proportion that one hardly notices the occasional filling out of textures or octave doublings, nor the pianist's use of the sostenuto pedal to ensure the utmost transparency in fugal textures. [...] such clear, intelligent and excellently engineered Bach playing

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.limelightmagazine.com.au 18 June, 2025 (- 18.06.2025)
Quelle: https://limelight-arts.com.au/reviews/ba...

Bach: the Toccatas (Jonathan Ferrucci)

An Italian-Australian pianist finds the fantasy in Bach's Toccatas

[...] Ferrucci takes his time, exploring sonorities and tracing out themes over a leisurely four minutes. His touch is assertive yet sprung, taking advantage of both the instrument and a spacious approach that allows Bach's harmonies to linger in the air. The final fugue is sure but steady, with crisp decorations and a fine sense of fantasy. [...]

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.pizzicato.lu 10/01/2025 (- 10.01.2025)
Quelle: https://www.pizzicato.lu/bachs-organisch...

Bachs organische Architektur

« Ich fühle mich, als würde ich mit Bach komponieren“, schreibt Jonathan Ferrucci im Booklet zu seinem neuen Album. In der Tat gibt es keine Handschrift von Bach zu diesen Toccaten, so dass ein gewisses Maß an eigener Invention nahezu unumgänglich ist. Bei Jonathan Ferrucci steht das eigene Zutun allerdings gar nicht im Mittelpunkt – sondern Johann Sebastian Bach. Und wenn er meint, mit Bach zu komponieren, dann wohl eher mit dem Komponisten an seiner Seite, dem er respektvoll in seinen musikalischen Gedanken folgt.

Dennoch schafft sich Jonathan Ferrucci genügend Freiraum, um die kurzen Werke mit viel Gusto und Fantasie zu gestalten. Derart entfalten die auf den Millimeter strukturierten Kompositionen ein äußerst natürliches, organisches Innenleben. Die Klarheit von Ferruccis Spiel, die Transparenz seiner Phrasierung lässt die Architektur der Musik als selbstverständlich gewachsenes Gebilde erscheinen.

Über die Form hinweg findet der Pianist zu einem gleichermaßen empfindsamen wie griffigen Klang, in dem immer wieder zarte, poetische Episoden ihren Platz haben.

English Translation:

« I feel like I’m composing with Bach, » writes Jonathan Ferrucci in the booklet of his new album. In fact, there is no Bach signature in these toccatas, so a certain amount of personal invention is almost inevitable. For Jonathan Ferrucci, however, the focus is not on his own contribution, but on Johann Sebastian Bach. And when he thinks he is composing with Bach, it is probably with the composer at his side, whom he respectfully follows in his musical thoughts.

Nevertheless, Jonathan Ferrucci gives himself enough freedom to shape the short works with great enthusiasm and imagination. In this way, the compositions, structured down to the millimeter, unfold an extremely natural, organic inner life. The clarity of Ferrucci’s playing and the transparency of his phrasing make the architecture of the music seem to have grown naturally.

Beyond form, the pianist finds his way to a sound as sensitive as it is gripping, in which delicate, poetic episodes find their place again and again.

Inhaltsverzeichnis

Amadeus N° 404 - maggio 2025 1
Audio 02|25 1
Bayerischer Rundfunk BR-Klassik "Piazza", 25.01.2025, 8:05 Uhr 1
Bayerischer Rundfunk BR-Klassik, 10.12.2025 2
Fono Forum April 2025 2
Internazionale Numero 1628 del 22 agosto 2025 2
klassik.com 17.04.2026 3
Kulturabdruck 16. Januar 2025 3
Piano News 2/2025 (März / April) 3
SWR SWR Kultur "Treffpunkt Klassik", 7.5.2026, 10:05 Uhr 4
www.ClassicsToday.com Juli 2025 4
www.limelightmagazine.com.au 18 June, 2025 4
www.pizzicato.lu 10/01/2025 5